



HAMBURGISCHER RICHTERVEREIN

- EHRENVORSITZENDER -

Pressemitteilung

Vor 30 Jahren streikten die Arbeiter der Danziger Werft.

Vor 30 Jahren bekam der bis dahin monolithische Ostblock Risse.

Am 31.08.1980 wurde das Danziger Abkommen unterzeichnet, mit dem das kommunistische Polen

- das Streikrecht garantierte,
- die Freilassung politischer Häftlinge zusagte und
- die "SOLIDARNOSC" als erste freie Gewerkschaft des Ostblocks zuließ.

Die "SOLIDARNOSC" wuchs in wenigen Monaten auf über 10 Mio Mitglieder an. Diese "Konterrevolution" beendete der Polnische Staat in der Nacht vom 12. auf den 13. Dezember 1981 mit der Einführung des Kriegsrechts. Auf viele politisch motivierte Handlungen stand die Todesstrafe vor einem Standgericht.

Der **Hamburgische Richterverein** lädt Sie am **30. Jahrestag** der Unterzeichnung des Danziger Abkommens ein zum Vortrag und zur Diskussion:

Thema: Verteidigung unter dem Kriegsrecht
Zeit: Dienstag, 31. August 2010, 18.00 Uhr
Ort: Grundbuchhalle, Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg
Referent: Rechtsanwalt Andrzej von Borne
Grußwort: der Polnische Generalkonsul, Herr Osiak
(siehe anl. Einladung)

Andrzej von Borne hat den stellvertretenden Vorsitzenden der "SOLIDARNOSC", Miroslaw Krupinski, verteidigt. Er wird über die Schwierigkeiten dieser Arbeit berichten und die historischen Hintergründe erläutern.

Hamburg, 24. August 2010

Gerhard Schaberg

Ehrenvorsitzender des Hamburgischen Richtervereins

Anlage